

§ C 4 Unterrichtsfach Burgenlandkroatisch/Kroatisch

(1) Unterrichtsfach Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Burgenlandkroatisch/Kroatisch im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor- und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 73 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 17 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 5 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

(2) Unterrichtsfach Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kompetenzen

Fachkompetenzen

Sprachausbildung

Die AbsolventInnen verfügen über

- jenen Grad an sprachlicher Kompetenz in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben sowie Übersetzen, der es erlaubt, in einer Vielzahl von Situationen sprachlich adäquat zu handeln; dies bedeutet in Orientierung am *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)*, dass die Studierenden ihre Sprachkompetenzen ohne Vorkenntnisse bzw. von Einstiegsniveau B.1 zumindest auf Niveau C1 steigern;
- jene metasprachliche Kompetenz und Sprachaufmerksamkeit, die für Sprachmittelnde in Bereichen wie Bildung, Wirtschaft und Kultur unter Berücksichtigung der regionalen und sozialen Varianten nötig ist;
- die Bereitschaft zur selbstständigen Erweiterung dieser Kompetenzen, auch unter Einbeziehung neuer Medien, um den aus der Variabilität und Dynamik natürlicher Sprachen resultierenden Anforderungen gerecht zu werden.

Sprachwissenschaft

Die AbsolventInnen haben im Hinblick auf das Burgenlandkroatische/Kroatische grundlegende und in Teilgebieten erweiterte Kenntnisse

- der theoretischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Semantik und Pragmatik);
- der angewandten Sprachwissenschaft und der Spracherwerbsforschung;
- der komplexen Beziehungen zwischen Standard und regionalen, schichtspezifischen und funktionalen Varietäten;
- der modernen Möglichkeiten der linguistischen Datenerfassung und -analyse.

Die AbsolventInnen haben

- über die gewählte Sprache (Burgenlandkroatisch und Kroatisch) hinaus Einblick in die Forschungslage und bildungspolitischen Maßnahmen zur Sprachenvielfalt und zu individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche auch unter Einbeziehung neuer Medien sowie zur kritischen Beurteilung der Suchergebnisse.

Literaturwissenschaft

Die AbsolventInnen verfügen über

- Kenntnisse der Literatur des burgenlandkroatischen/kroatischen Kulturraums; diese umfassen einen Überblick über die Entwicklung der Literatur des betreffenden Sprachraums von den Anfängen bis zur Gegenwart v. a. mit dem Fokus auf die Gegenwart (Kinder- und Jugendliteratur, Werbung);
- Erfahrung im selbstständigen, methodengeleiteten Umgang mit literarischen Texten, aufbauend auf der Fähigkeit zur sprachlichen Erschließung eines Texts und auf Kenntnissen der Textanalyse sowie auf Vertrautheit mit den Grundbegriffen von Poetik, Rhetorik, Stilistik, Gattungslehre, Narratologie etc.;
- die Fähigkeit zur Reflexion unterschiedlicher Methoden und Erkenntnisinteressen der literaturwissenschaftlichen Interpretation in ihrem geschichtlichen Kontext; dazu gehören die Kenntnis wichtiger Literaturtheorien sowie die Fähigkeit zum Umgang mit den wesentlichen humanwissenschaftlichen Perspektiven, unter denen Literatur betrachtet werden kann;
- die Fähigkeit, mit für das Alter der Lernenden adäquaten Texten (z. B. Jugendliteratur, Liedtext/Chanson, Film, Comics) in entsprechender Form zu arbeiten, sie literaturwissenschaftlich zu analysieren;
- die Fähigkeit zur selbstständigen Literaturrecherche auch unter Einbeziehung neuer Medien sowie zur kritischen Beurteilung der Suchergebnisse.

Kulturwissenschaft

Die AbsolventInnen verfügen über

- Kenntnisse zu den betreffenden Ländern und Völkern bezüglich ihrer historisch begründeten regionalen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Besonderheiten, ihrer Institutionen und Lebenswelten wie auch ihrer kulturellen Leistungen; dies schließt neben den BurgenlandkroatInnen auch andere außerhalb Kroatiens lebenden Minderheiten bzw. Diasporagemeinschaften und ihre politisch-rechtliche Situation ein;
- die Fähigkeit zur Reflexion der Wechselwirkungen zwischen sozialgeschichtlichen und kulturellen Zusammenhängen einerseits und sprachlichen Äußerungen andererseits;
- die Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Themen im Sprachunterricht unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Inhalte und unter Nutzung der durch neue Medien gegebenen Möglichkeiten umzusetzen;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien sowie zur kritischen Beurteilung der Suchergebnisse;
- die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit elementaren Fragen der Kulturtheorie;
- die Fähigkeit, die erworbene interkulturelle Kompetenz im schulpraktischen Kontext umzusetzen.

Fachdidaktische Kompetenzen

In der fachdidaktischen Ausbildung erwerben die AbsolventInnen

- Einblick in die Ergebnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung und deren Implikationen für eine zeitgemäße Sprachdidaktik im Bereich Erst-, Zweit- und Fremdsprache;
- Vertrautheit mit einer Vielfalt von klassischen und innovativen Methoden (unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes), Arbeitstechniken, Unterrichtsaktivitäten und Evaluationsformen (Leistungsbeurteilung) – mit besonderem Augenmerk auf Maßnahmen zur Förderung des autonomen und lebensbegleitenden Lernens;

- die Fähigkeit zur Analyse von Lehrwerken und zur selbstständigen Erstellung und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien auf der Basis eigenständiger Recherche – unter besonderer Berücksichtigung von Möglichkeiten, Chancen und Grenzen neuer Medien und Kommunikationstechnologien;
- die Fähigkeit, mit für das Alter der Lernenden adäquaten Texten (z. B. Jugendliteratur, Liedtext/Chanson, Film, Comics, Zeitungstexten, Werbespots u. Ä.) in entsprechender Form zu arbeiten und geeignete Unterrichtsmaterialien für die Sprach- und Literaturdidaktik zu entwickeln;
- didaktische Verfahren im Umgang mit sprachlicher Heterogenität;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche auch unter Einbeziehung neuer Medien.

Allgemeine fremdsprachendidaktische Kompetenzen

Der theoriengeleiteten Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Themen sind auch schulpraktisch orientierte Ausbildungsstufen zugeordnet. Die zu erwerbenden fachdidaktischen Kompetenzen sind am *Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA)* ausgerichtet.

Die AbsolventInnen erwerben demnach die folgenden Kompetenzen (vgl. EPOSA),

- ihren Unterricht im Kontext zu sehen (Lehrplan, Lernziele, institutionelle Beschränkungen, Heterogenität);
- in ihrer Methodik die vier Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) zu behandeln und die unterschiedlichen Aspekte des Sprachsystems zu berücksichtigen (Grammatik, Lexik, Aussprache);
- Ressourcen entsprechend zu nützen und einzusetzen;
- Unterricht in entsprechender Weise zu planen, durchzuführen und zu evaluieren;
- Unterricht zu beobachten und zu reflektieren sowie Lernstand zu erheben;
- selbstständiges Lernen zu fördern (Hausaufgaben, Projekte, Portfolios, virtuelle Umgebung, Lernen außerhalb des Lehrplans).

(3) Unterrichtsfach Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Modulübersicht (Bachelorstudium)***

Vor Beginn des Studiums ist ein Spracheignungstest zu absolvieren. Der Arbeitsaufwand für den jeweiligen Test ist in den ECTS-Anrechnungspunkten des Moduls BKK.D oder BKK.E inkludiert.

Modulübersicht Bachelorstudium		Modulart	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.A	Grundausbildung Slawistik	WM	–	6	9	1, 2
ODER						
BKK.B	Grundausbildung Slawistik	WM	GERS B1	6	9	1, 2
BKK.C	Philologische Basisausbildung 1	PM	–	6	9	1, 2
BKK.D	Sprachausbildung 1	WM	–	6	6	1
ODER						
BKK.E	Sprachausbildung 1	WM	GERS B1	6	6	2
BKK.F	Sprachausbildung 2**	WM	BKK.D *)	12	12	2, 3, 4

ODER						
BKK.G	Sprachausbildung 2	WM	BKK.E)	12	12	3, 4, 5
BKK.H	Sprachausbildung 3	WM	BKK.F)	8	10	4, 5, 6
ODER						
BKK.I	Sprachausbildung 3	WM	BKK.G)	8	10	4, 5, 6
BKK.J	Philologische Basisausbildung 2 – Sprachwissenschaft	PM	Latein #) (BKK.A ODER BKK.B) BKK.C	6	10	5, 6
BKK.K	Philologische Basisausbildung 2 – Literaturwissenschaft	PM	Latein #) (BKK.A ODER BKK.B) BKK.C (BKK.D ODER BKK.E)	6	10	3, 4, 5
BKK.L	Philologische Basisausbildung 2 – Kulturwissenschaft	PM	Latein #) (BKK.A ODER BKK.B) BKK.C (BKK.D ODER BKK.E)	4	7	4, 6
BKK.M	Fachdidaktik Basisausbildung 1	PM	*)	5,5	7	3, 4, 5
BKK.N	Fachdidaktik Basisausbildung 2	PM	BKK.M01)	5	7	5, 6
BKK.O	Fachdidaktik Vertiefung 1	PM	BKK.M01)	5,5	8	6, 7, 8
SUMME				70	95	

*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

**) Von den Modulen BKK.F und BKK.G ist eines zu wählen (wurde Modul BKK.A besucht, muss BKK.F absolviert werden, wurde Modul BKK.B besucht, so ist BKK.G zu wählen).

***) An der PHB kann das Studium entweder ohne Vorkenntnisse oder mit Vorkenntnissen auf dem Niveau B1 begonnen werden. Vor Beginn des Studiums ist ein Spracheignungstest zu absolvieren. Der Arbeitsaufwand für den jeweiligen Test ist in den ECTS-Anrechnungspunkten des Moduls BKK.D oder BKK.E inkludiert. Je nach Ergebnis des Spracheignungstests ist entweder BKK.A oder BKK.B zu besuchen. Wird Modul BKK.A besucht, müssen die Module BKK.D, BKK.F und BKK.H absolviert werden; wird Modul BKK.B besucht, so sind die Module BKK.E, BKK.G und BKK.I

zu besuchen. An der PHB wird somit die Sprachausbildung je nach Vorkenntnissen auf zwei verschiedenen Schienen geführt, wobei nach Absolvierung des Bachelorstudiums alle Studierenden zumindest das Niveau C1 erreichen.

#) Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO

Anerkennung sprachlicher Vorkenntnisse: Studierende, die über weit fortgeschrittene Kenntnisse des Burgenlandkroatischen und Kroatischen (B2/C1) (z. B. aufgrund des Besuchs einer zweisprachigen sekundären Bildungseinrichtung) bzw. über ausreichende muttersprachliche Kenntnisse des Burgenlandkroatischen oder Kroatischen verfügen, können anstelle des Moduls BKK.E eine Fachprüfung ablegen, in der die in diesem betreffenden Modul zu erwerbenden sprachlichen Kompetenzen nachzuweisen sind. Der Fachprüfung über dieses Modul der Sprachausbildung werden 6 ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet.

(4) Kernelemente pädagogischer Berufe

Die Kernelemente pädagogischer Berufe werden als Querschnittsthemen in alle Module integriert. Auf *Sprache* als zentrales Medium des Lehrens und Lernens wird bei allen Präsentationen und schriftlichen Arbeiten Wert gelegt. Insbesondere in den Proseminaren und Seminaren sowie in den Pädagogisch-Praktischen Studien wird die Entwicklung einer adressatInnengerechten Unterrichtssprache und Haltung gefördert und gefordert. Die Entwicklung einer *inklusiven Grundhaltung* mit der Intention, die Bedeutung von Differenzen in Lernprozessen in Hinblick auf die Lehrenden, Lernenden und die institutionelle Organisation des Lernens mit der Perspektive, die damit verbundenen Macht- und Ungleichheitsverhältnisse zu erkennen und zu verändern, wird als Querschnittsaufgabe aller Lehrenden gesehen. Eine grundlegende Orientierung in den Diversitätsbereichen Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität, Begabung, Behinderung sowie Gender wird schwerpunktmäßig in den Modulen BKK.G, BKK.H, BKK.I, BKK.J, BKK.K, BKK.M, BKK.N und BKK.O verortet. Die Auseinandersetzung mit *Medien und digitalen Medien* ist vorwiegend in den Modulen BKK.K, BKK.M und BKK.O verankert. *Global Citizenship Education* reagiert auf neue Herausforderungen für die Bildung im Kontext einer vernetzten und globalisierten Weltgesellschaft. Durch die Einbeziehung von *Global Citizenship Education* als Kernelement (Module BKK.E und BKK.K) soll ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge geschaffen und es sollen die Fähigkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Mitgestaltung und Mitverantwortung in der Weltgesellschaft gefördert werden.

(5) Pädagogisch-Praktische Studien

Die Pädagogisch-Praktischen Studien werden im Abschnitt § B 2 erläutert.

(6) Module: Bachelorstudium

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.A/Grundausbildung Slawistik							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution:
BA	6	9	WM	1, 2	–	Deutsch Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die burgenlandkroatische/kroatische Sprache • Erwerb der Grundkenntnisse und Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben Grundkenntnisse des Burgenlandkroatischen und Kroatischen; • können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen; • können sich auf einfache Art verständigen, wenn die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen; • können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben; • haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und Darstellens. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.A01	Einführung in die Slawistik (STEOP)	VU	F	26	–	4	6	1
BKK.A02	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	PS	F	26	–	2	3	1, 2

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.B/Grundausbildung Slawistik							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	6	9	WM	1, 2	GERS B1¹⁾	Deutsch, Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die slawische Welt – Sprache, Geschichte, Kultur, Literatur, Religion • Wissenschaftliche Arbeitstechniken 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse der Entwicklung und Verbreitung der kroatischen und burgenlandkroatischen Sprache in historischer und politischer Perspektive und unter Berücksichtigung gesamt-slawischer Zusammenhänge und der Beziehungen zu anderen Sprachen, v. a. zu Nachbarsprachen, und/oder Minderheitensituationen; • besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und Darstellens. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.B01	Einführung in die Slawistik (STEOP)	VU	F	26	–	4	6	1
BKK.B02	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	PS	F	26	–	2	3	1, 2

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.C/Philologische Basisausbildung 1							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	6	9	PM	1, 2	–	Deutsch Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Disziplinen Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben Grundkenntnisse der Terminologie und elementaren Wissensbestände; • haben die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit elementaren Fragen der theoretischen Sprachwissenschaft und der Kulturtheorie; • haben die Fähigkeit zur Reflexion unterschiedlicher Methoden und Erkenntnisinteressen der literaturwissenschaftlichen Interpretation in ihrem geschichtlichen Kontext. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
BKK.C01	Einführung in die Sprachwissenschaft	VO	F	-	–	2	3	1, 2
BKK.C02	Einführung in die Literaturwissenschaft	VO	F	-	–	2	3	1, 2
BKK.C03	Einführung in die Kulturwissenschaft	VO	F	-	–	2	3	1, 2

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:
BKK.D/Sprachausbildung 1

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	6	6	WM	1	–	Deutsch Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB

Inhalt:

- Erweiterte Grundbegriffe der Phonetik und Grammatik des Burgenlandkroatischen und Kroatischen
- Erweiterte Grundstrukturen und Grundwortschatz des Burgenlandkroatischen und Kroatischen

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die AbsolventInnen des Moduls

- können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen;
- können sich und andere vorstellen und anderen Menschen Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, welche Menschen sie kennen oder welche Dinge sie haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben;
- können sich auf einfache Art verständigen, wenn die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen;
- können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung);
- können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht;
- können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Lehrveranstaltungen

Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
BKK.D01	Sprachausbildung 1 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 1	UE	F	13	–	4	4	1
BKK.D02	Sprachausbildung 1 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 2	UE	F	13	–	2	2	1

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.E/Sprachausbildung 1							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	6	6	WM	2	GERS B1	Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Reflexion des Wortschatzes aus der Perspektive der Wortbildung, Orthografie • Mündliche Präsentationen mit Folien und Handouts u. a. zu gesellschaftlichen und politischen Themen (<i>Global Citizenship</i>) • Lektorieren und Korrigieren von Texten 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können komplexe Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und Details hervorheben, können Geschichten erzählen; • können in verschiedenen Gesprächssituationen unter MuttersprachlerInnen kommunizieren; • können klare detaillierte Texte zu verschiedenen vorgegebenen Themen (auf der Grundlage anderer Texte) verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen; • können die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorlesungen, Reden, Berichten und anderen akademischen Präsentationen verstehen; • können ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und Registerwechsel richtig beurteilen; • können selbstständig lesen, Lesestil und Tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benützen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.E01	Sprachausbildung 1 Burgenlandkroatisch/ Kroatisch: Kurs 1	UE	F	13	–	4	4	2
BKK.E02	Sprachausbildung 1 Burgenlandkroatisch/ Kroatisch: Kurs 2	UE	F	13	–	2	2	2

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.F/Sprachausbildung 2*							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	12	12	WM	2, 3, 4	BKK.D	Deutsch, Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Wortschatzarbeit, thematisch am Niveau B1 des <i>GERS (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)</i> orientiert, mit Schwerpunkten in den Bereichen Kollokationen, Idiomatik und alltagssprachliche Kommunikation Morphologie: Erwerb umfassender Kenntnisse der Basisgrammatik (unter Berücksichtigung des Genderaspekts) aufbauend auf dem Wissen aus der Grundstufe 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit etc. geht; können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet; können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern; können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.F01	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 3	UE	F	13	–	4	4	2
BKK.F02	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 4	UE	F	13	–	2	2	2
BKK.F03	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 5	UE	F	13	BKK.F01 BKK.F02	4	4	3, 4
BKK.F04	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 6	UE	F	13	BKK.F01 BKK.F02	2	2	3

*) Von den Modulen BKK.F und BKK.G ist eines zu wählen: Wurde Modul BKK.A besucht, muss BKK.F absolviert werden, wurde Modul BKK.B besucht, so ist BKK.G zu wählen.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:
BKK.G/Sprachausbildung 2*

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	12	12	WM	3, 4, 5	BKK.E	Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB

Inhalt:

- Phonetik: Theorie und Orthoepie, Zusammenhang mit Orthografie
- Syntax: Wortstellung
- Text: Verfassen argumentativer und kreativer Texte sowie im LehrerInnenberuf relevanter Textsorten, Stilistik
- Wortschatzarbeit mit Schwerpunkt stilistische und dialektale Differenzierung und im Hinblick auf akademische Texte

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die AbsolventInnen des Moduls

- sind in der Lage zu stilistisch der Situation angemessener und gendersensibler Sprachverwendung in beruflich relevanten Situationen (d. h. insbesondere im Bildungswesen) und Bereichen (mündlich und schriftlich);
- beherrschen öffentliche Sprachverwendung;
- können Sachverhalte klar, flüssig, ausführlich und interessant darstellen;
- können sicher und gut verständlich einem Publikum ein komplexes Thema vortragen, mit dem es nicht vertraut ist, und dabei die Rede flexibel den Bedürfnissen des Publikums anpassen und entsprechend strukturieren;
- können mit schwierigen und unfreundlichen Fragen umgehen;
- beherrschen idiomatische und umgangssprachliche Wendungen gut und sind sich der jeweiligen Konnotationen bewusst;
- können klare und flüssige komplexe Texte in angemessenem und effektivem Stil schreiben, deren logische Struktur den LeserInnen das Auffinden der wesentlichen Punkte erleichtert;
- können klare, flüssige und fesselnde Geschichten und Beschreibungen von Erfahrungen verfassen und zwar in einem Stil, der dem gewählten Genre angemessen ist;
- können komplexe Berichte, Artikel oder Aufsätze verfassen, in denen ein Argument entwickelt oder ein Vorschlag oder ein literarisches Werk kritisch gewürdigt wird;
- können den Texten einen angemessenen und effektiven logischen Aufbau geben, der den Lesenden hilft, die wesentlichen Punkte zu finden;
- können praktisch alle Arten geschriebener Texte verstehen und kritisch interpretieren, einschließlich abstrakter, strukturell komplexer oder stark umgangssprachlicher literarischer oder nicht literarischer Texte.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.G01	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroa- tisch/Kroatisch: Kurs 3	UE	F	13	–	4	4	3
BKK.G02	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroa- tisch/Kroatisch: Kurs 4	UE	F	13	–	2	2	4
BKK.G03	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroa- tisch/Kroatisch: Kurs 5	UE	F	13	BKK.G01 BKK.G02	4	4	4
BKK.G04	Sprachausbildung 2 Burgenlandkroa- tisch/Kroatisch: Kurs 6	UE	F	13	BKK.G01 BKK.G02	2	2	5

*) Von den Modulen BKK.F und BKK.G ist eines zu wählen: Wurde Modul BKK.A besucht, muss BKK.F absolviert werden, wurde Modul BKK.B besucht, so ist BKK.G zu wählen.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.H/Sprachausbildung 3							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	8	10	WM	4, 5, 6	BKK.F	Burgenlandkroatisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau und Vertiefung der Kenntnisse aus Modul BKK.F mit ausgewählten Schwerpunkten • Textarbeit und Referate zu ausgewählten Themen • Vermehrtes Arbeiten auf einer Metaebene (z. B. geschlechtergerechte Sprache) • Burgenlandkroatische und kroatische Kinder- und Jugendliteratur des 20. Jhdts. (Kanon, Dialog, Subversivität, Zensur, politisch-gesellschaftlicher Kontext, Gender, Inklusion) 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • verstehen im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen; • können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit MuttersprachlerInnen ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten möglich ist; • können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben; • haben einen Überblick über die burgenlandkroatische und kroatische Kinder- und Jugendliteratur des 20. Jhdts. gewonnen, können diese selbstständig lesen, fachlich angemessen interpretieren und darüber auf Burgenlandkroatisch und Kroatisch kommunizieren. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.H01	Sprachausbildung 3 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 7	FA	F	–	–	-	2	4
BKK.H02	Sprachausbildung 3 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 8	UE	F	13	BKK.H01	4	4	5
BKK.H03	Sprachausbildung 3 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 9	UE	F	13	BKK.H02	4	4	6

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.I/Sprachausbildung 3							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	8	10	WM	4, 5, 6	BKK.G	Burgenlandkroatisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Abschließender theoretischer und praktischer Überblick über das Sprachsystem • Textarbeit und Referate zu ausgewählten Themen • Vertiefung der Sprachkenntnisse in einem Spezialgebiet (zur Wahl) • Burgenlandkroatische und kroatische Kinder- und Jugendliteratur des 20. Jhdts. (Kanon, Dialog, Subversivität, Zensur, politisch-gesellschaftlicher Kontext, Gender, Inklusion) 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die burgenlandkroatische und kroatische Kinder- und Jugendliteratur des 20. Jhdts. gewonnen, können diese selbstständig lesen, fachlich angemessen interpretieren und darüber auf Burgenlandkroatisch und Kroatisch kommunizieren; • verfügen über vertiefte theoretische und praktische Sprachkenntnisse in einem sprachlichen Spezialgebiet; • verfügen über einen reflektierten Gesamtüberblick über die burgenlandkroatische und kroatische Sprache und können diesen situationsangemessen und ohne besondere Vorbereitung mündlich und schriftlich in burgenlandkroatischer und kroatischer Sprache darstellen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.I01	Sprachausbildung 3 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 7	FA	F	20	–	-	2	4
BKK.I02	Sprachausbildung 3 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 8	UE	F	13	BKK.I01	4	4	5
BKK.I03	Sprachausbildung 3 Burgenlandkroatisch/Kroatisch: Kurs 9	UE	F	13	BKK.I02	4	4	6

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.J/Philologische Basisausbildung 2 – Sprachwissenschaft							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	6	10	PM	5,6	Latein #) (BKK.A ODER BKK.B) BKK.C	Deutsch Burgen- landkroa- tisch/ Kroatisch	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über verschiedene Teilgebiete der Angewandten Sprachwissenschaft (z. B. Spracherwerbsforschung, Phonetik, Sprachplanung) und ihre Forschungsergebnisse • Wissenschaftliche Darstellung der Grammatik der Sprache des Unterrichtsfachs • Erarbeiten eines sprachwissenschaftlichen Themas und Verfassen einer Proseminararbeit 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundierte und in Teilgebieten erweiterte Kenntnisse der theoretischen Betrachtung der Grammatik des Burgenlandkroatischen und Kroatischen, der Angewandten Sprachwissenschaft und der Spracherwerbsforschung; • verfügen über Kenntnisse der Beziehungen zwischen Standard und regionalen, schicht- und geschlechtsspezifischen und funktionalen Varietäten; • verfügen über die modernen Möglichkeiten der linguistischen Datenerfassung und -analyse, sowie der Entwicklung und Verbreitung der burgenlandkroatischen und kroatischen Sprache und der Beziehungen zu anderen Sprachen, v. a. zu Nachbarsprachen, sowie von Minderheitensituationen (Sprachenrechte, sprachliche Menschenrechte, Sprachenpolitik); • haben über die gewählte Sprache (Burgenlandkroatisch und Kroatisch) hinaus Einblick in die Forschungslage und bildungspolitische Maßnahmen zur Sprachenvielfalt (Sprachenpolitik, Sprachplanung) und zu individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; • haben die Fähigkeit zur Sprachreflexion durch v. a. kontrastive Auseinandersetzung mit den dafür relevanten Sprachen und Sprachsystemen; • besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche auch unter Einbeziehung neuer Medien sowie zur kritischen Beurteilung der Suchergebnisse. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.J01	Angewandte Sprachwissenschaft	VU	F	26	–	2	3	5
BKK.J02	Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltung	PS	F	26	–	2	4	5
BKK.J03	Theoretische Grammatik des Burgenlandkroatischen/ Kroatischen	VU	F	26	–	2	3	5, 6

#) Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

BKK.K/Philologische Basisausbildung 2 – Literaturwissenschaft

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	6	10	PM	3, 4, 5	Latein #) (BKK.A ODER BKK.B) BKK.C (BKK.D ODER BKK.E)	Deutsch, Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB

Inhalt:

- Überblick über die (Geschichte der) Literatur(en) des burgenlandkroatischen und kroatischen Sprach- und Kulturraums von den Anfängen bis inklusive 20. Jahrhundert vor dem Hintergrund kulturgeschichtlicher Zusammenhänge
- Exemplarische Lektüre repräsentativer literarischer Werke der behandelten Epoche(n)
- Exemplarische Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysetechniken und/oder literaturwissenschaftlicher Konzeptionen auf einzelne Texte, Gattungen oder Epochen
- Selbstständige Abfassung einer literaturwissenschaftlichen Proseminararbeit

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die AbsolventInnen des Moduls

- haben einen auf exemplarischer Lektüre begründeten Überblick über die Literaturgeschichte bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts erworben;
- haben Kenntnis der jüngeren Literaturgeschichte und repräsentativer Werke der zielsprachigen Literatur;
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Einordnung literarischer Werke und ihrer Abgrenzung von nicht literarischen Genres unter adäquater Verwendung der Analysemethoden und der Hilfsmittel;
- haben Kenntnisse der Literatur des burgenlandkroatischen und kroatischen Kulturraums; diese umfassen einen Überblick über die Entwicklung der Literatur des betreffenden Sprach- und Kulturraums von den Anfängen bis zur Gegenwart mit besonderem Fokus auf die Gegenwartsliteratur (u. a. Kinder- und Jugendliteratur) sowie die exemplarische Vertiefung einzelner Bereiche (Werke, Gattungen, Epochen, Themen); sowohl hinsichtlich der Überblicks- als auch der vertieften Kenntnisse kommt historischen, gesellschaftlichen, kulturellen und interkulturellen Aspekten (wie der Genderperspektive, der Friedensperspektive, der Inklusion) besondere Bedeutung zu;
- haben Erfahrung im selbstständigen, methodengeleiteten Umgang mit literarischen Texten, aufbauend auf der Fähigkeit zur sprachlichen Erschließung eines Texts und auf Kenntnissen der Textanalyse;
- besitzen die Fähigkeit zur Reflexion unterschiedlicher Methoden und Erkenntnisinteressen der literaturwissenschaftlichen Interpretation in ihrem geschichtlichen Kontext;
- haben die Fähigkeit, mit für das Alter der Lernenden adäquaten Texten (z. B. Jugendliteratur, Liedtext/Chanson, Film, Comics) in entsprechender Form zu arbeiten, sie literaturwissenschaftlich zu analysieren und dabei das Potenzial und die Relevanz des Materials für den Unterricht zu berücksichtigen;
- haben die Fähigkeit zur selbstständigen Literaturrecherche auch unter Einbeziehung neuer Medien; besondere Bedeutung kommt hier der kritischen Beurteilung der Suchergebnisse zu.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.K01	Literatur 1	VO	F	–	–	2	3	3
BKK.K02	Literatur 2	VO	F	–	–	2	3	4
BKK.K03	Literaturwissen- schaftliche Lehr- veranstaltung	PS	F	26	–	2	4	5

#) Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

BKK.L/Philologische Basisausbildung 2 – Kulturwissenschaft

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	4	7	PM	4, 6	Latein #) (BKK.A ODER BKK.B) BKK.C (BKK.D ODER BKK.E)	Deutsch, Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB

Inhalt:

- Länder-, Realien- und Institutionenkunde sowie historisches Basiswissen über die Kultur des burgenlandkroatischen und kroatischen Raums
- Exemplarische Anwendung kulturwissenschaftlicher Analysetechniken und/oder kulturwissenschaftlicher Konzeptionen
- Selbstständige Abfassung einer kulturwissenschaftlichen Proseminararbeit

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die AbsolventInnen des Moduls

- haben Kenntnisse zu den betreffenden Ländern und Völkern bezüglich ihrer historisch begründeten regionalen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Besonderheiten unter Einbeziehung des Genderaspekts, ihrer Institutionen und Lebenswelten wie auch ihrer kulturellen Leistungen; dies schließt die außerhalb des Kernlandes lebenden Minderheiten bzw. Diasporagemeinschaften und ihre politisch-rechtliche Situation ein;
- besitzen die Fähigkeit zur Reflexion der Wechselwirkungen zwischen sozialgeschichtlichen und kulturellen Zusammenhängen einerseits und sprachlichen Äußerungen andererseits; dadurch wird sowohl die Erschließung literarischer wie nicht literarischer Texte als auch ein vertieftes Verständnis für historische Sprachentwicklungen oder Sprachsituationen in den Zielländern auf einer breiten Basis möglich;
- besitzen die Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Themen im Sprachunterricht unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Inhalte und unter Nutzung der durch neue Medien gegebenen Möglichkeiten umzusetzen;
- haben die Fähigkeit zur exemplarischen Anwendung kulturwissenschaftlicher Analysetechniken und/oder kulturwissenschaftlicher Konzeptionen;
- sind zur Auseinandersetzung mit elementaren Fragen der Kulturtheorie fähig;
- haben die Fähigkeit, die erworbene (inter)kulturelle Kompetenz im schulisch-praktischen Kontext umzusetzen;
- sind in der Lage, eigenständig Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien durchzuführen.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.L01	Vertiefung Kulturwissenschaft	VU	F	26	–	2	3	4
BKK.L02	Kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltung	PS	F	26	–	2	4	6

#) Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

BKK.M/Fachdidaktik Basisausbildung 1

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	5,5	7	PM	3, 4, 5	–	Deutsch Burgenland- kroatisch/ Kroatisch	PHB

Inhalt:

- Erster Teil der fachdidaktischen, d. h. an Erkenntnissen der Sprachlehr-/Sprachlernforschung orientierten, theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen Berufsvorbildung

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die AbsolventInnen des Moduls

- erwerben die Kompetenz (vgl. EPOSA) ihren Unterricht im Kontext (Lehrplan, Lernziele, institutionelle Beschränkungen, Heterogenität, Diversität) zu sehen;
- behandeln in ihrer Methodik die vier Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) und berücksichtigen die unterschiedlichen Aspekte des Sprachsystems (Grammatik, Lexik, Aussprache);
- nützen Ressourcen entsprechend und setzen sie ein;
- planen Unterricht in entsprechender Weise, führen ihn durch und evaluieren ihn;
- beobachten und reflektieren Unterricht und erstellen Diagnosen;
- fördern selbstständiges Lernen (Hausaufgaben, Projekte, Portfolios, virtuelle Umgebung, Lernen außerhalb des Lehrplans);
- haben Einblick in die Ergebnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung und deren Implikationen für eine zeitgemäße Sprachdidaktik im Bereich Erst-, Zweit- bzw. Fremdsprache;
- sind mit einer Vielfalt von klassischen und innovativen Methoden (unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes), Arbeitstechniken, Unterrichtsaktivitäten vertraut;
- haben die Fähigkeit zur Analyse von Lehrwerken und zur selbstständigen Erstellung und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien auf der Basis eigenständiger Recherche – unter besonderer Berücksichtigung von Möglichkeiten, Chancen und Grenzen neuer Medien und Kommunikationstechnologien und des Genderaspekts;
- nutzen bildungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen sowie die erworbenen Fertigkeiten bei der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht;
- verfügen über die Fähigkeit, gendersensiblen Unterricht zu gestalten und zeitgemäße IK-Technologien sowie Präsentationstechniken didaktisch sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.M01	Einführung in die Sprachendidaktik	VU	FD	26	–	2	3	3
BKK.M02	Unterrichtsgestaltung Teil 1	UE	FD	13	–	1	1	3, 4
BKK.M03	Unterrichtsgestaltung Teil 2 (digitale Kompetenz)	UE	FD	13	–	0,5	1	3, 4
BKK.M04	PPS 1: Burgenlandkroatisch/Kroatisch	PR	PPS	–	BWA.03 BWA.03a	1	1	4, 5
BKK.M05	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Burgenlandkroatisch/Kroatisch	AG	FD	13	BWA.03 BWA.03a	1	1	4, 5

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BKK.N/Fachdidaktik Basisausbildung 2							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	5	7	PM	5, 6	BKK.M01	Deutsch Burgenland- kroatisch/ Kroatisch¹⁾	PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungserstellung und Evaluation von Performanzen; Analyse von Unterrichtssituationen (Gruppendynamik, Unterrichtseffizienz, Motivation) • Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben im Unterrichtskontext 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Kompetenz (vgl. EPOSA), ihren Unterricht im Kontext (Lehrplan, Lernziele, institutionelle Beschränkungen, Heterogenität, Diversität) zu sehen; • behandeln in ihrer Methodik die vier Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) und berücksichtigen die unterschiedlichen Aspekte des Sprachsystems (Grammatik, Lexik, Aussprache); • können Ressourcen entsprechend nützen und einsetzen; • planen Unterricht in entsprechender Weise, führen ihn durch, evaluieren, beobachten und reflektieren ihn und erstellen Diagnosen; • fördern selbstständiges Lernen (Hausaufgaben, Projekte, Portfolios, virtuelle Umgebung, Lernen außerhalb des Lehrplans); • haben Einblick in die Ergebnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung und deren Implikationen für eine zeitgemäße Sprachdidaktik im Bereich Erst-, Zweit- bzw. Fremdsprache; • sind vertraut mit einer Vielfalt von klassischen und innovativen Methoden (unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes), Arbeitstechniken und Unterrichtsaktivitäten; • haben die Fähigkeit zur Analyse von Lehrwerken und zur selbstständigen Erstellung und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien auf Basis eigenständiger Recherche – unter besonderer Berücksichtigung von Möglichkeiten, Chancen und Grenzen neuer Medien und Kommunikationstechnologien sowie der Gendergerechtigkeit; • planen, initiieren, steuern, reflektieren und evaluieren Lehr- und Lernprozesse; • kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung, auch der alternativen, und haben ein Problembewusstsein über ihre Leistungsrückmeldung. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.N01	PPS 2: Burgenlandkroatisch/Kroatisch	PR	PPS	–	BWB.02 (BWB.02a oder BWB.02b) BKK.M03 BKK.M04	1	2	5, 6
BKK.N02	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Burgenland- kroatisch/Kroatisch	AG	FD	13	BWB.02 (BWB.02a oder BWB.02b) BKK.M03 BKK.M04	2	2	5, 6
BKK.N03	Kompetenzen im Sprachunterricht	UE	FD	13	–	2	3	5, 6

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

BKK.O/Fachdidaktik Vertiefung 1

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	5,5	8	PM	6, 7, 8	BKK.M01	Deutsch Burgenland- kroatisch/ Kroatisch¹	PHB

Inhalt:

- Fachspezifische Anwendung des fachdidaktischen Wissens, indem es bei der Erstellung und Erprobung von Unterrichtssequenzen mit einer breiteren Palette von Lernzielen, thematischen Schwerpunkten und Unterrichtsaktivitäten verknüpft wird
- Recherche, Aufbereitung, Besprechung (lehrenden- wie studierendengeleitet)
- Medien im Unterricht: TV, Film, Internet, Print etc.
- Literatur im Unterricht
- Musik im Unterricht

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die AbsolventInnen des Moduls:

- erwerben die Kompetenz (vgl. EPOSA), ihren Unterricht im Kontext (Lehrplan, Lernziele, institutionelle Beschränkungen, Heterogenität, Diversität) zu sehen;
- behandeln in ihrer Methodik die vier Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) und berücksichtigen die unterschiedlichen Aspekte des Sprachsystems (Grammatik, Lexik, Aussprache);
- nützen ihre Ressourcen entsprechend und setzen sie ein;
- planen ihren Unterricht in entsprechender Weise, führen ihn durch, evaluieren, beobachten und reflektieren ihn sowie erstellen Diagnosen;
- können selbstständiges Lernen fördern (Hausaufgaben, Projekte, Portfolios, virtuelle Umgebung, Lernen außerhalb des Lehrplans);
- haben Einblick in die Ergebnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung und deren Implikationen für eine zeitgemäße Sprachdidaktik im Bereich Erst-, Zweit- bzw. Fremdsprache;
- sind mit einer Vielfalt von klassischen und innovativen Methoden (unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes), Arbeitstechniken, Unterrichtsaktivitäten und Evaluationsformen (Leistungsbeurteilung) – mit besonderem Augenmerk auf Maßnahmen zur Förderung des autonomen und lebensbegleitenden Lernens vertraut;
- haben die Fähigkeit zur Analyse von Lehrwerken und zur selbstständigen Erstellung und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien auf Basis eigenständiger Recherche – unter besonderer Berücksichtigung von Möglichkeiten, Chancen und Grenzen neuer Medien und Kommunikationstechnologien und der Gendergerechtigkeit.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
BKK.O01	PPS 3: Burgenlandkroa- tisch/Kroatisch	PR	PPS	-	BWB.02 (BWB.02a oder BWB.02b) BKK.M03 BKK.M04	1	2	6, 7
BKK.O02	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Burgenland- kroatisch/Kroa- tisch	AG	FD	13	BWB.02 (BWB.02a oder BWB.02b) BKK.M03 BKK.M04	2	2	6, 7
BKK.O03	Grammatik im Sprachunterricht	UE	FD	13	–	0,5	1	6, 7
BKK.O04	Thematische Schwerpunkte	UE ODER AG	FD	13	–	2	3	7, 8

Das tatsächliche Lehrveranstaltungsangebot der einzelnen Institutionen wird vor Beginn jedes Studienjahres nach Maßgabe des Bedarfs für jeden Standort (Burgenland, Kärnten, Steiermark) festgelegt und kann daher in einzelnen Studienjahren von den Angaben im Modulraster abweichen.